



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

Informationen zur Virusgrippe (Influenza)

Wie äußert sich die Erkrankung?

Die Virusgrippe (Influenza) wird durch Viren verursacht. Sie kann zu einer schweren, den ganzen Körper betreffenden Erkrankung führen.

1 – 3 Tage nach der Ansteckung beginnt die Erkrankung in der Regel mit Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gelenkschmerzen. Weitere Symptome sind Halsschmerzen, ein trockener Reizhusten und allgemeine Schwäche.

Wenn diese Krankheitszeichen abgeklungen sind, kann ein/e Grippekranke/r noch über Wochen an Müdigkeit, Unwohlsein und Schwäche leiden.

Komplikationen der Virusgrippe, wie Lungenentzündung, Herz-Kreislaufschwäche und Hirnhautentzündung können in allen Altersgruppen auftreten und manchmal sogar lebensbedrohlich werden.

Zu den gefährdeten Bevölkerungsgruppen gehören:

- Ältere Patienten/innen und Kinder
- Patienten/innen mit chronischen Krankheiten, wie Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma bronchiale), Krebsleiden, Erkrankungen des Blutes, des Herzens und der Nieren oder Stoffwechselerkrankungen (z. B. Zuckerkrankheit)
- Patienten/innen mit Immunschwäche infolge einer AIDS-Erkrankung, einer Kortison-behandlung bzw. Chemo- oder Strahlentherapie.

Die Grippe sollte nicht mit anderen viralen Erkrankungen der Atmungsorgane, wie grippalen Infekten ("Schnupfen") verwechselt werden, die in der kalten Jahreszeit häufig auftreten und einen viel leichteren Verlauf nehmen.

Wie wird die Krankheit übertragen?

Die Erkrankung wird durch Tröpfcheninfektion, d. h. beim Niesen, Husten und Sprechen weitergegeben.

Eine überstandene Grippe bietet, im Gegensatz zu anderen Infektionskrankheiten, keinen Schutz vor einer Neuerkrankung, da die Viren sich ständig verändern.

Wie wird die Erkrankung behandelt?

Überwiegend wird symptomatisch behandelt, d. h. die aufgetretenen Beschwerden wie Fieber und Kopfschmerzen werden gelindert. Es gibt inzwischen sowohl ein Medikament in Tablettenform als auch ein Inhalationsspray, welche, wenn sie frühzeitig genommen werden, den Krankheitsverlauf verkürzen und mildern können. Antibiotika sind nicht wirksam, weil die Erkrankung durch Viren verursacht wird.

Wie schütze ich mich vor Ansteckung?

Es steht ein wirksamer und gut verträglicher Impfstoff zur Verfügung, der jährlich an die Veränderungen der Viren angepasst wird und eine Grippesaison (ca. 6 Monate) lang zuverlässig schützt. Die Schutzwirkung beginnt ca. 10-14 Tage nach Verabreichung der Impfung. Es ist eine jährliche Wiederholung der Impfung erforderlich. Während der Grippesaison sollten Menschenansammlungen möglichst gemieden werden.

Die Impfung wird von der "Ständigen Impfkommission" (STIKO) des Robert Koch-Institutes empfohlen für:

- Personen über 60 Jahre
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens (z. B. Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf- oder Nierenkrankheiten, Immunschwäche)
- Personen mit erhöhter Gefährdung, z. B. medizinisches Personal
- Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktaten Landkreis Heidekreis
Fachbereich Gesundheit
Dierkingstraße 19
29664 Walsrode
Tel. 05162 970 91-10
Fax 05162 970 91-36
gesundheitsamt@heidekreis.de